



Das Klima haben sie im Blick

Mitte – Wie sich das Klima zukünftig verändern wird, können die 13 Schüler der GLOBE-AG an der Max-Planck-Schule noch nicht voraussagen. Aber über das Wetter in und um Kiel sind sie immer auf dem neusten Stand. Für ihr herausragendes Engagement im weltweiten GLOBE-Projekt wurden sie von Prof. Dr. Teresa Kennedy aus Colorado, USA, geehrt.

„Es ist beeindruckend, wie fleißig sich diese Schüler für das Projekt engagieren“, meint Kennedy, Direktorin des GLOBE-Programms. Das Projekt ist ein handlungsorientiertes Umweltbildungsprogramm für Schulen. Es geht auf eine Initiative des ehemaligen Vizepräsidenten der USA, Al Gore, zurück. In Deutschland nehmen mittlerweile mehr als 500 Schulen an dem Projekt teil, weltweit sind es über 20000 Schulen in 110 Ländern.

Seit 2006 beobachten und messen die Schüler der GLOBE-AG der Max-Planck-Schule nach wissenschaftlichen Standards Umweltdaten wie Temperatur, Niederschlag, Luftdruck oder Wolkenbildung. „Au-



Teresa Kennedy (2.v.r.) und Birgit Rademacher (7.v.l.) freuen sich über das vorbildliche Engagement der Max-Planck-Schüler und ihres Lehrers Frank Büning (hinten 1.v.l.) im weltweiten GLOBE-Projekt.

Foto cje

ßer der Messstation an der Schule stehen fünf weitere in Kiel und Umgebung“, erklärt Nachwuchs-Klimaforscher Finn Robin Pleger (11). Die erhobenen Daten geben die Schüler täglich ins Internet ein. Die Parameter aus der ganzen Welt werden zentral gesammelt. Eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern erforscht anhand der Beobachtungen die Prozesse des Erdsystems.

„Wir machen auch unsere eigenen kleinen Auswertungen“, meint Lehrer Frank Büning, der gleichzeitig GLOBE-Regionalkoordinator für Schleswig-Holstein ist. Beispielsweise hätte die AG festgestellt, dass es in

Kronshagen fast immer ein halbes Grad kühler sei, als im Kieler Stadtgebiet. „Die Jugendlichen lernen genaues naturwissenschaftliches Arbeiten“, erklärt GLOBE-Bundeskoordinatorin Birgit Rademacher.

Den Schülern zwischen elf und 16 Jahren macht ihr Forschungsprojekt großen Spaß. „Man hört immer wieder vom Klimawandel“, sagt Milena Vanini (16). Nun könne sie zu dessen Erforschung beitragen.

Außer der Urkunde für ihr GLOBE-Engagement erhielten die Schüler eine Auszeichnung für die Teilnahme am Projekt „Coast Watch“ des Multimar Wattforum.

cje